

ANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadträtin Bettina Meier-Augenstein (CDU) Stadträtin Christiane Staab (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 17. November 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	58. Plenarsitzung Gemeinderat 27.01.2009 1640 7 öffentlich
Zukunftsperspektiven von „Das Fest“ - Künftige Organisation und Durchführung		

1. Das im Jahr 2007 beschlossene Konzept von „Das Fest“ wird umgehend einer umfassenden Überprüfung unterzogen.
2. „Das Fest“ findet im Jahr 2009 wie vorgesehen statt.
3. Mit den Planungen für „Das Fest“ ab dem Jahr 2010 soll erst begonnen werden, wenn endgültig feststeht, ob und in welcher Form die Veranstaltung künftig durchgeführt wird.

Sachverhalt/Begründung:

Im Jahr 2007 hat der Gemeinderat dem vom Stadtjugendausschuss (StJA) neu vorgelegten Konzept zur künftigen Organisation und Durchführung von „Das Fest“ zugestimmt. Danach sollte „Das Fest“ für einen Zeitraum von drei Jahren als „gesondert geführter Betrieb“ in Trägerschaft des StJA veranstaltet werden. Der StJA wurde zugleich aufgefordert, alle Sponsoring-Möglichkeiten zu nutzen. Darüber hinaus wurde dem StJA zur Abdeckung eines eventuellen Fehlbetrags ein Zuschuss in Höhe von max. 150.000 Euro pro Jahr zugesagt. Nach zwei Jahren sollte eine konkrete Auswertung des Konzepts erfolgen.

Kürzlich wurde nun bekannt, dass die Veranstaltung im Jahr 2008 - und damit das erste „Fest“ nach der Neuorganisation - mit einem Defizit in Höhe von 250.000 Euro abgeschlossen hat. Der StJA begründet dies unter anderem mit den teilweise schlechten Wetterbedingungen.

2009 findet „Das Fest“ zum 25. Mal statt. Die CDU-Fraktion ist der Ansicht, dass diese Jubiläumsveranstaltung wie vorgesehen durchgeführt werden soll, zumal die Planungen bereits laufen.

Die CDU-Fraktion sieht, dass „Das Fest“ ein deutschlandweit einmaliges Festival ist, das für Karlsruhe und die gesamte Region eine große Bedeutung hat. Grundsätzlich ist uns deshalb daran gelegen, dass die Veranstaltung auch künftig durchgeführt werden kann. In den letzten Jahren kommen immer mehr Besucher aus ganz Deutschland. Somit hat „Das Fest“ mit dem großen Erfolg zugleich einen Teil seines ursprünglichen Charakters als Veranstaltung für die Jugend der Region verloren.

Im Hinblick auf eine mögliche Weiterführung des Festivals in den Folgejahren muss bereits jetzt mit der Überprüfung der Rahmenbedingungen begonnen und festgelegt werden, ob und in welcher Form „Das Fest“ in der Zukunft stattfinden soll. Wir halten dies vor allem deshalb für geboten, weil zu befürchten ist, dass „Das Fest“ auch künftig ein Defizit aufweisen und der vorgesehene städtische Maximalzuschuss in Höhe von insgesamt 450.000 Euro bereits im Jahr 2009 aufgebraucht sein wird.

Wir meinen daher, dass all dies eindeutig dafür spricht, bereits jetzt neue Konzepte für „Das Fest“ zu entwickeln. Dabei müssen alle denkbaren Möglichkeiten in die Überlegungen einbezogen werden. Mit den konkreten Planungen für „Das Fest“ 2010 soll erst begonnen werden, wenn die eventuell neue Entscheidung zur künftigen Organisation und Durchführung gefallen ist.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Bettina Meier-Augenstein

Christiane Staab

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. Januar 2009